

2011.10.03.068 Museum Brandhorst, München

Projektbeschreibung Das Museum Brandhorst markiert die nordöstliche Ecke des Museumsareals. Die drei Ausstellungsetagen werden über unterschiedliche Systeme natürlich belichtet. Die einzigartige polychrome Fassade aus 36.000 Keramikstäben in 23 Farbtönen, verändert ihre Erscheinung je nach Standort des Betrachters. Das innovative Energiekonzept schont Ressourcen und schafft hervorragende Bedingungen für die Kunst.

Ergänzende touristische Angaben Mit der Eröffnung des Museums Brandhorst im Frühjahr 2009 gewann das Kunstareal München einen weiteren international beachteten Höhepunkt hinzu. Architektur und Kunstwerke gehen hier eine hervorragende Symbiose ein und bieten ästhetische Erfahrungsmöglichkeiten von ungewöhnlicher Präsenz und Vielfalt wie kaum eine andere Sammlung privaten Ursprungs in Deutschland.

Gäste pro Jahr 240.000

Bauherr Freistaat Bayern, Staatliches Bauamt München 1, 81509 München

Architektur Sauerbruch Hutton GmbH, Matthias Sauerbruch, Louisa Hutton, Berlin, www.sauerbruchhutton.com

Fertigstellung Oktober 2008

Nutzfläche 5.770 m²

Beherbergungsdienstleistung

Gastronomie

Ausflugsziel

Sonstige touristische Einrichtung

München

Oberbayern

Niederbayern

Oberpfalz

Mittelfranken

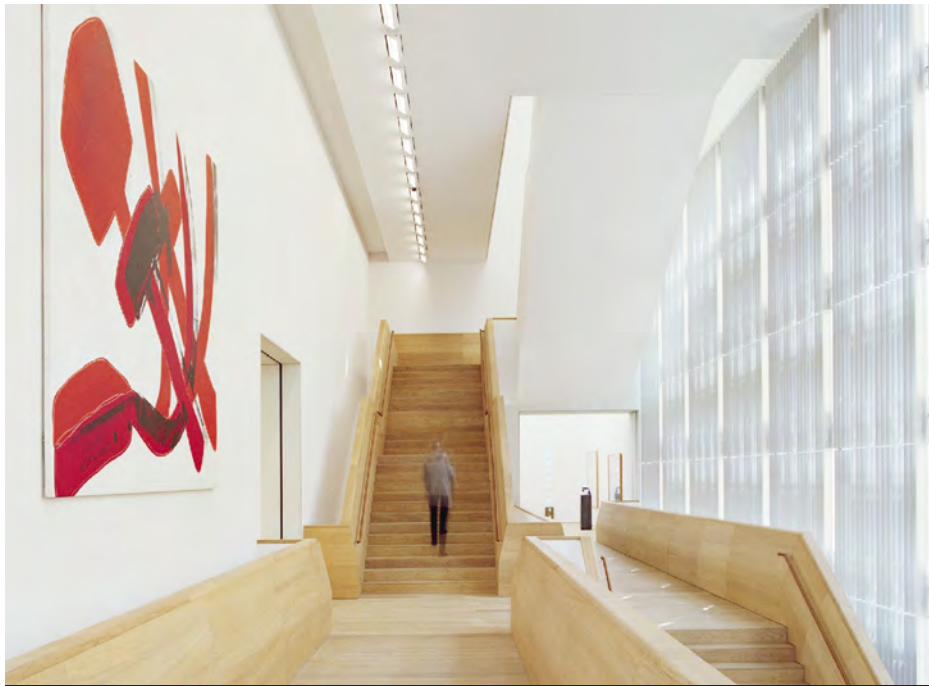
Oberfranken

Unterfranken

Schwaben



Museum Brandhorst Eingang Fotografie Jan Bitter



Zentraler Treppenraum Fotografie Annette Kisling



Raum für Cy Twombly's Lepanto Zyklus Fotografie Jan Bitter



Fassadendetail mit Fenster der Lounge Fotografie Jan Bitter



Blick von Südwesten Fotografie Annette Kisling